

15. Raumfahrttage in Morgenröthe- Rautenkranz

Muldenhammer – Die 15. Raumfahrttage in der Deutschen Raumfahrttausstellung Morgenröthe-Rautenkranz stehen vor der Tür – von Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 7. Juni. Dem Vereinsvorsitzenden Konrad Stahl und seinem Team ist es wieder gelungen, namhafte Referenten für die 15. Ausgabe zu gewinnen: Darunter sind Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR und zukünftiger ESA-Generaldirektor. Ebenfalls können Dr. Sigmund Jähn, Dr. Thomas Reiter, Dr. Alexander Gerst und russische Kosmonauten, die Raumfahrtgeschichte geschrieben haben, im Raumfahrt-dorf begrüßt werden.

Rotstift angesetzt bei der Musikschule

Oelsnitz – „Die jahrzehntelange musikalische Nachwuchsarbeit des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ in Oelsnitz soll dem Geld zum Opfer fallen“, befürchtet Ulrike Persing, die Leiterin der Außenstelle in der Oelsnitzer Lutherstraße.

Oberbürgermeister Mario Horn will dem Stadtrat vorschlagen, die Vereinbarung mit Plauen über die Betreibung der Musikschule Oelsnitz zu kündigen. Darüber habe Horn die Direktorin des Plauener Kulturbetriebs, Kerstin Fischer, und den Leiter des Vogtlandkonservatoriums, Jörg Leitz, am Dienstag informiert. Hintergrund: Oelsnitz muss sparen – betroffen wären 237 Schüler.

In Oelsnitz profitieren die Ober-

schule und das Mosen-Gymnasium mit ihren Bläserklassen, Mosen's Brass Band und die Stadtkapelle vom Unterricht an der Musikschule.

Für Furore sorgte jüngst der 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ von Julia Fischer – einer Oelsnitzer Posan-nistin. „Diese Arbeit soll nun einem Geldbetrag geopfert werden, der in einem städtischen Haushalt eher unbedeutend ist“, ärgert sich Frau Persing. Die Nachricht, dass der Stadtrat am 17. Juni über die Zukunft der Oelsnitzer Musikschule abstimmen soll, habe die Leitung des Vogtland-konservatoriums völlig unvorbereit getroffen.

OB Mario Horn war gestern für eine Stellungnahme nicht erreich-

bar. Er ist zwei Tage dienstlich unter-wegs, hieß es im Rathaus.

Innerhalb der Haushalt-Konsoli-dierung müssen alle Ausgaben und Einnahmen auf den Prüfstand, er-klärte Hauptamtsleiter Kai Peter. Beim jährlichen Eigenanteil der Stadt für die Musikschule handle es sich ab 2016 um einen Betrag von 90 000 Euro. Die Beträge klettern laut Peter kontinuierlich – auf Grund stei-gender Personalkosten.

„Herr Peter verwechselt Planzahl und tatsächliche Abrechnungssum-me, die lag 2014 bei 65 000 Euro“, hält Kerstin Fischer, die Chefin des Plauener Kulturbetriebs, dagegen. Die Differenz ergibt sich aus Mehr-einnahmen und Minderausgaben.

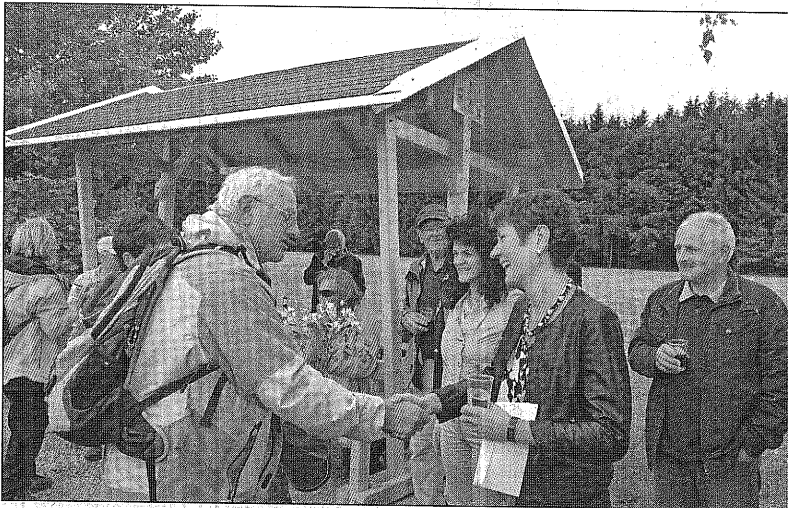
Das Konservatorium habe der Stadt Oelsnitz dargelegt, wie künftig mit steigenden Kosten umgegangen wer-den soll. „Wir schließen eine gering-fügige Gebührenerhöhung nicht aus“, sagt Frau Fischer.

Das Ende der Zusammenarbeit – worüber die Oelsnitzer Stadträte be-finden müssen – hätte weit reichen-de Folgen. „Der Unterricht in Plauen und Oelsnitz, Ensemblearbeit und Veranstaltungen sind eng verflochten. Vieles wäre nicht mehr durch-führbar, ein umfangreiches Angebot in hoher Qualität nicht mehr vor-handen“, gibt Frau Fischer zu beden-ken, Lehrkräften würden Änderungs-kündigungen bevorstehen, den Schülern Lehrerwechsel. *R.W.*

Wanderhütte stärkt Zusammenarbeit

Schutz und Erholung bie-tet Wanderern eine neue Schutzhütte am Vogtland-Panorama-Weg zwischen Rodewisch und Lengen-feld. Dem Projekt der Städ-te Rodewisch, Treuen und Lengenfeld soll eine engere Zusammenarbeit folgen.

und Lengenfeld gelegen, ist als Rast am „Drei-Städte-Eck“ in Zusammen-arbeit der drei Kommunen neu ent-standen. Arbeitsteilig riss der Rode-wischer Bauhof die alte Hütte weg und baute das Fundament, die Len-genfelder bauten das Gestell und die Treuener übernahmen die Dachar-beiten. Möglich machte dies eine schnelle und unbürokratische Ver-ständigung zwischen den Kommu-nen, wie Lengenfelds Bürgermeister Volker Bachmann betonte. Gleich-zeitig schlug er zur gestrigen Einwei-hung seinen Amtskolleginnen And-rea Jetzig aus Treuen und Kerstin Schö-niger aus Rodewisch eine engere Zusammenarbeit zwischen den städ-tischen Bauhöfen vor. So könnte sich beispielsweise über künftige An-schaffungen abgestimmt und Ar-beitsgerät untereinander ausge-



Ein paar am Wegesrand gepflückte Blümchen gab es für die Bürgermeisterinnen Andrea Jetzig und Kerstin Schöniger von den Rodewischer, Treuener und Lengenfelder Wanderfreunden. Volker Bachmann (rechts) möchte die Zusammenarbeit der Kommunen intensivieren.

Foto: mm

tauscht werden. Wie diese Zusam-menarbeit aussehen könnte, soll auf einem demnächst geplanten Treffen der Bauhof- und Bauamtsleiter in Lengenfeld konkretisiert werden, zu der Bachmann herzlich einlud.

Enttäuscht zeigten sich allerdings die Wanderfreunde aus den drei Kommunen bei ihrer Ankunft am Dienstagmittag. Die erst wenige Tage zuvor fertiggestellte Hütte hatte schon die ersten Schmierereien vor-zuweisen. „Das sind keine Wanderer. Die machen so etwas nicht“, war sich Rudolf Rauch von den Wanderfalken Rodewisch sicher.

Künftig wird sich der Bauhof Len-genfeld um die Entsorgung des Mülls kümmern. Dazu wurde extra ein sta-biler Betonbehälter angeschafft. An-fallende Reparaturen sollen dagegen zusammen erledigt werden. *mm*

derungen un-zum kleinen I jetzt auch die ner Land run-rere Buslinier dezvous-Zeit-e Bahn und d chronisiert. I treffen die re-g nach Gera, H Orte wie Zeu troff, Reuth, berg.

Pa Kra

Rodewisch – kenhaus Rod tag, 14 Uhr, z fest ein. Was g der Ergotherz kaufsstand d schminken, Glücksrad, W sches Rahmer Getränke gibt

Info für I

Plauen – Silko-netzwerk Vog am Donnerst-mationsveran-schaftshilfe“ Landratsämte Informationen Aufgaben, Mö-tung von „Na

Feuer für

Ellefeld – De Vogtlandkreis ner Einladung-meister Jörg K des neuen Feu Ellefeld, Gewe